

Suldaer Zeitung

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljahrlich 1.50 Mark. ... Suldaer Aktien-Druckerei in Sulda. Serntprecher Nr. 9.

Wochen-Beilage: **Illustrierte Sonntagszeitung**

Monats-Beilage: **Suldaer Geschichtsblätter**

Abgaben: Der Raum einer einseitigen Columnenbreite 47 mm breit, 20 mm hoch. ...

Nr. 39. Erstes Blatt. Dienstag den 17. Februar 1914. 41. Jahrgang.

Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 16. Februar 1914.
Abg. von (202) erklärt, daß das ganze Verfahren bei Auswahl der Sachverständigen und Schöffen von Grund aus geändert werden müsse. Wir verlangen für die Zusammenberufung auch der Parteimitglieder den gleichen, d. h. gleiche, gleiche und allgemeine Wahlrecht. ...

Abg. von (202) erklärt, daß das ganze Verfahren bei Auswahl der Sachverständigen und Schöffen von Grund aus geändert werden müsse. Wir verlangen für die Zusammenberufung auch der Parteimitglieder den gleichen, d. h. gleiche, gleiche und allgemeine Wahlrecht. ...

Ausweisung der Zeugen vor Gericht, besonders nicht mit den Fragen nach den Verbrechen, notwendig ist eine reichsrechtliche Regelung des Verfahrens. Große Beunruhigung aber erzeugt es im Volke, daß fast jeder Verbrecher behauptet, gestraft zu sein. Und immer findet sich ein Sachverständiger, der das glaubt. Die berühmten Dämmerzustände spielen eine große Rolle. ...

Abg. von (1) und Gen. vor, in welchem die Staatsregierung erklart wird, die Ausführungsanweisung zum Gesetz betreffend die Abgabe der Sparfassenbeständen in Anbetracht der Sachlage abzuändern, daß die öffentlichen Sparfassen während in die Lage versetzt werden: 1. die Einzahlung ihres Pflichtbestandes an Inhaberpapieren in die Bilanz nach dem Ausschüttungsantrag vorzunehmen; 2. die buchmäßigen Ausrechnungen so lange vom Referendariat abzuwarten, als dieser nicht unter 2 Proz. der Einlagen fällt; 3. die Zinsen des Referendariats den Inhaberpapieren hinzuzurechnen. ...

erleichtert aufzutreten, wenn sie nur mit einer Stimme Mehrheit gefügt hätten. Wir wollen hoffen, daß dieser Ausgang der heiligen Schlacht in Jünger Nachbarschaft (Köln Land), wo auch ein heiliger Kampf in den nächsten Tagen bevorsteht, den erwünschten Eindruck macht und Erfolg erzielt. ...

Preussischer Landtag.

Abgeordnetentag.
Sitzung vom 16. Februar 1914.

Der Etat des Innern wird weiterberaten und wird beim Kapitel „Wohnungsbauplan“ die Besprechung der am Sonntag unterbreiteten Tagesfrage fortgesetzt. ...

Abg. von (1) und Gen. vor, in welchem die Staatsregierung erklart wird, die Ausführungsanweisung zum Gesetz betreffend die Abgabe der Sparfassenbeständen in Anbetracht der Sachlage abzuändern, daß die öffentlichen Sparfassen während in die Lage versetzt werden: 1. die Einzahlung ihres Pflichtbestandes an Inhaberpapieren in die Bilanz nach dem Ausschüttungsantrag vorzunehmen; 2. die buchmäßigen Ausrechnungen so lange vom Referendariat abzuwarten, als dieser nicht unter 2 Proz. der Einlagen fällt; 3. die Zinsen des Referendariats den Inhaberpapieren hinzuzurechnen. ...

erleichtert aufzutreten, wenn sie nur mit einer Stimme Mehrheit gefügt hätten. Wir wollen hoffen, daß dieser Ausgang der heiligen Schlacht in Jünger Nachbarschaft (Köln Land), wo auch ein heiliger Kampf in den nächsten Tagen bevorsteht, den erwünschten Eindruck macht und Erfolg erzielt. ...

Gegen die Dretreiber.

— Essen, 15. Febr. 1914.

Es war ein guter Gedanke, Essen als Tagungsort für die große Zentrumerversammlung zu wählen, von wo aus das Gelobnis unüberbrücklicher Zentrumstreue ernst herausgesprochen sollte. Essen ist der Mittelpunkt des volkreichen rheinisch-westfälischen Industriegebietes, wo die politischen Kämpfe ihren Brennpunkt finden. Essen ist aber auch der historische Boden, wo zuerst am 29. Juni 1870 das Banner für Freiheit, Freiheit und Recht aufgespannt worden ist. ...

erleichtert aufzutreten, wenn sie nur mit einer Stimme Mehrheit gefügt hätten. Wir wollen hoffen, daß dieser Ausgang der heiligen Schlacht in Jünger Nachbarschaft (Köln Land), wo auch ein heiliger Kampf in den nächsten Tagen bevorsteht, den erwünschten Eindruck macht und Erfolg erzielt. ...

Die Jagd nach dem Glück.

Erzählung aus dem Leben von Felty Kabor.
„Hör hier, was?“ lachte er. So ne Heimchen- und Stimmung, ja! Aber Du — Du bist mir ein netter Käser, das Du Mama so in harmlich leinst! ...

Wochen lang saßen bei Wasser und Brot! — Schauerlich, nicht? Und nun sich, Elsa, nun hast Du es in der Hand, all diesem Elend mit einem Schlag ein Ende zu machen: ...

ich zurückzuführen zu den heiligen Altären, in das stille Reich des Friedens, in dem die Kinder Gottes wandeln. Ich bin nicht zum Weltende gefahren. Ich fürchte mich vor Brant und Glanz; ich mache mir nichts aus den Freuden und Bergnügungen der Welt, ...

richtigen Gewalttritt unternehmen, war stolz und siegesbewußt ausgeritten, frisch und stark und fröhlich. Und am Mittag trat man ihn als Leiche in sein Quartier. ...

Aus dem Nachbargebiete.

6. Seite.

st. Furghann (Kreis Hünfeld), 17. Febr. 1914. (Furghann, Kreis Hünfeld). Heute morgen kurz vor 7 Uhr...

Hünfeld, 16. Febr. 1914. Infolge der eingetretenen Schneeschmelze in den Hünfeldern...

Wegscheid, 16. Febr. 1914. Am letzten Sonntag veranlassete der hiesige Volkssport im Saale des Gastwirts Leo Schiller einen Familienabend...

85 Kassel, 15. Febr. 1914. Jetzt ist abermals durch den Stadtbau eine große Aufregung in der Stadt zu verzeichnen...

Widhauer zur Verfügung stehen und die Kgl. Kunstgewerbeschule nach dieser Richtung dem hiesigen...

aus Thüringen, 16. Febr. 1914. Mit erstem Schichte wird vom Schöffengericht in Gießfeld...

u. Oberreit, 16. Febr. 1914. Nach Unter-schlagung von 2000 Mark ging hier der Reisende einer Maschinenfabrik ins Weite...

o Mainz, 16. Febr. 1914. Gestern fand auf Einladung der Vorstände der kathol. Männervereine...

Vermischtes.

* Aus Anlaß der Operation. Die Witwe Reine in Schöneberg bei Berlin...

* Eine Tragödie auf dem Kirchhof. Ein inmitten der Gräbter nicht tägliches Schauspiel...

Tierchen in der Luft herumwirbelten, umkreiste der Lärberich ängstlich flatternd das Nest des Käubers...

* Ein Fall von Genidharr im deutschen Ozean. An Genidharr in im Ozean...

* Ein Krankenhausturz vom Wahnsinn befallen. Eine anstehende Szene hat sich in dem Stadthospital...

* Quätschlich an einem geistreichen Ansehen. In Sombathely (Ungarn) begann vorer Tage um Mitternacht die Schmelze des Landwirts...

* Selbstmord des Schatzmeisters von Reimporf. Der Schatzmeister des Staates Reimporf, John Kennedy...

* Sturmshäden an der amerikanischen Ostküste. Der Sturm der letzten Tage dauert immer noch fort...

Letzte Nachrichten.

W. Berlin, 17. Februar 1913. Um die letzte Probefahrt des für die Militärverwaltung bestimmten...

W. Wehr, 17. Febr. 1914. Der aus der Agrarischen Bewegung bekannte Major Endell ist gestern...

W. Kürnberg, 17. Febr. 1914. In der Franziskanerkirche St. Anna...

H. Augsburg, 17. Febr. 1914. (Telgr.) Die hiesigen Textilarbeiter vereinigen sich getrennt zu mehreren Demonstrationen...

W. London, 17. Febr. 1914. Ein eigenartiges Erlebnis mit einem offenbar Wahnsinnigen hatte am Samstag...

W. St. John (Neufundland), 16. Febr. (Tel.) Der Schlepper „Volcano“ von der amerikanischen Flotte...

W. Kempten, 16. Febr. 1914 (Tel.) In Penicola (Florida) kürzte Leutnant Murray vom Fliegerkorps...

r. Wettervorhersage

für Mittwoh, den 1. Februar 1914: Mild und trüb, Nebelböden. Temperatur höchste...

Klammern und Anzeigenteil.

Welches Stickstoffdüngemittel ist billiger, Chilesalpeter oder schwefelsaures Ammoniak? So wird jetzt die Frage...

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 18. Februar d. J., nachmittags 3 1/2 Uhr sollen im Rathaus...

1 Vertikom 1 Regulator 2 Landschaftsbilder

4-5 Zimmerwohnung mit Gartenanteil per 1. April...

3-4 Zimmerwohnung (möglichst parterre) zu Büropurwecken...

Suche zum 1. April ex. ein freundl. möbl. Zimmer.

Schlafstelle zu vermieten. (67) Königstraße 74.

Mädchen, welches auf tochen kann, für Küche...

Frau Hof- u. Domgoldschmied Wth. K. Fischer, Kiedrichstr.

Suche zum 1. April ex. ein freundl. möbl. Zimmer.

Schlafstelle zu vermieten. (67) Königstraße 74.

Mädchen, welches auf tochen kann, für Küche...

Frau Hof- u. Domgoldschmied Wth. K. Fischer, Kiedrichstr.

Suche zum 1. April ex. ein freundl. möbl. Zimmer.

Schlafstelle zu vermieten. (67) Königstraße 74.

Mädchen, welches auf tochen kann, für Küche...

Suche auf toglich ein ordentliches, jüngeres Dienstmädchen.

Dienstmädchen gesucht. Fürberei und Chem. Reinigungsanstalt...

Suche per 15. März ein tücht. Mädchen für Hausarbeit...

Ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht.

Suche einen tüchtigen Schlosser, der selbständig arbeiten kann.

50-60 tüchtige Arbeiter für Bahnbau sofort gesucht.

100 Maurer u. 30 Zimmerleute gesucht.

Tüchtige Eidarbeiter werden sofort eingestellt.

K. K. V., Fulda.

Auf vielseitigen Wunsch kann das ozeanische Museum usw. heute (Dienstag) in der Zeit von 6-7 Uhr...

Actiengesellschaft Fuldaer Actiendruckerei. ordentliche General-Versammlung findet

Mittwoch, den 18. Februar ex., nachmittags 5 Uhr im sog. Vereinszimmer (Nr. 2) der „Harmonie“...

Tages-Ordnung: 1. Bericht über den Stand des Geschäftes. 2. Rechnungsablage...

Der Aufsichtsrat: Dr. Naabe.

Vollfette Camembert-Käse

(grosse Stücke) empfiehlt 30 Pfg. per Stück. solange Vorrat reicht zu Molkerei Fulda.

Hausbursche für Metzgerei zu einem Pferde gesucht.

Strickmaschinen evtl. Teilzahlung und Arbeit liefert O. H. Her. Kahlstr. Löhnerstrasse 9.

Ärztlicher Rat



„Gnädige Frau, wenn Ihr Mann und die Kinder gesund bleiben sollen, geben Sie ihnen ja keinen starken Kaffee zu trinken.“

Weber's Feigen-Kaffee ist aus den besten Feigen des Orients hergestellt...

Maschinenschreiber (mögl. an Adler geblt) sofort oder bald für dauernde Stellung gesucht.

Lehrling mit guter Schulbildung für das Büro einer hiesigen Fabrik...

Oberschweizer zu jedem beliebigen Viehbestand, war bei ordnen Viehbeständen tätig.

Kräftiger Hausburche zu einem Pferde gesucht.



(Statt jeder besonderen Anzeige).

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 9 1/4 Uhr meine innigstgeliebte Gattin, fürsorgende Mutter, gute Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Rosa Larbig, geb. Sollmann

(Mitglied des 3. Ordens)

in ihrem 62. Lebensjahre nach kurzer Krankheit, wohlversehen mit den heiligen Sakramenten, in die Ewigkeit abzurufen.

Die Seele der teuren Verstorbenen wird dem Memento des hochwürdigsten Klerus und dem frommen Gebete der Gläubigen angelegentlichst empfohlen. Fulda, Haselstein, den 16. Februar 1914.

Im Namen der trauernden Angehörigen:

Johannes Larbig, Schreinermeister

Die Beerdigung findet **Donnerstag den 19. Februar**, nachmittags 4 1/2 Uhr auf dem neuen städtischen Friedhofe statt.

Das Seelenamt wird **an demselben Tage**, morgens 7 1/4 Uhr in der Stadtpfarrkirche gehalten.

Von Beileidsbesuchen wolle man Abstand nehmen.



Gott dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, heute abend 9 Uhr meinen lieben Sohn, unseren guten Bruder, Neffen, Onkel und Schwager

Herrn Wilhelm Zengerle

nach längerem, mit christlicher Geduld ertragenem Leiden, wohl vorbereitet und versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 35 Jahren durch einen sanften Tod zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um ein andächtiges Gebet für den lieben Verstorbenen bitten

Dornhof bei Dipperz, den 16. Februar 1914.

Die tieftrauernden Angehörigen.

Die Beerdigung findet **Donnerstag, den 19. Februar**, vormittags 9 Uhr in Dipperz statt.

Wenn Sie Garantie haben

wollen für echte grüne Sohlen „Marke Goliath“, so achten Sie darauf, dass jede Reparatur mit einer goldenen Siegelmarke versehen ist.

Chromsohlleder „Grüne Sohlen“ Marke Goliath

Enorm haltbar

Alle Reparaturen werden gut und nach billigster Berechnung ausgeführt.



Alle Reparaturen werden gut und nach billigster Berechnung ausgeführt.

prämiiert auf den Fachausstellungen des Sächs. Schuhmacher-Innungs-Verbandes in Leipzig, Plauen und Bautzen und auf der Fachausstellung „Süddeutscher Schuhmachermeister in Neustadt a. Hardt“.

Enorm haltbar

Allein-Verarbeitungsrecht für Fulda bei

Elektus Knoch, Schuhmachermeister, Königstrasse 88.

Empfehle täglich frisch: Kasser-, Tee- und Belegbrot, vorzüglich Streukuchen von 60 Pfg. an, Apfel- und Mandelkuchen von 80 Pfg. an, ganz und im Aufschnitt, Pfandgebäck 3 Stück 5 Pfg., 3 Stück 10 Pfg. Pflaumenkuchen, gl. u. ungl., von 60 Pfg. an. Alles auf nur reiner Butter hergestellt. Ferner empfehle: Mädel, Schwarzbrot, Röhrlin, Roggenbrot, Graubrot u. Plättchen-Mehl.

Konrad Balmaier, Severberg 4, Rennweggasse 2.

PATENTE
VERFAHREN RICHARD LIEBSCHNEP
OFFENLICH-MARK-REGISTRIERT
GEBRAUCHS-MARKEN

Rhönhandkäse

kosten von heute ab bis auf weiteres **6 Pfg. per Stück.**

Molkerei Fulda.

Ein Zirkulationsbadeofen

billig abzugeben. Wo, zu erfragen in der Exped.

Ein wachsender **Hofhund**

zu verkaufen. Wo, zu erfragen in d. Geschäftsst. d. Fulda. Bg.

Zeichnungen auf

425 Millionen Mark 4 1/2% verlosbare Kgl. Ungarische Steuerfr. Staats-Renten-Anleihe

nehmen wir bis Freitag den 20. Februar, nachmittags 5 Uhr zum Kurse von 90.75% speisefrei entgegen.

Dresdner Bank, Filiale Fulda.
Hessischer Bankverein, Aktiengesellschaft Filiale Fulda.
Gebrüder Nagmann, Fulda.
Hermann Knips, Fulda.
L. Pfeiffer, Depozitentasse, Fulda.
Vorschußverein zu Fulda, e. G. m. b. H.

Dienstag den 17. Februar, abends 8 1/4 Uhr im Saale des Bürgervereins

IV. Abonnements-Konzert

ausgeführt von dem gesamten Trompeterkorps des 2. Kurhess. Feld-Art-Regim. Nr. 47 unter persönlicher Leitung des Herrn Ober-Musikmeisters Sandow.

Eintrittskarten sind noch an der Kasse zu haben. Eintritt inkl. Billetsteuer 55 Pfg. (943)

Ansich von Salvator.

Turn- und Fechtklub Fulda.

Fastnachtsonntag den 22. Februar d. J. in den Stadtsälen

Grosser

Maskenball

Idee: Juxplatz der I. grossen Fuldaer Frühjahrsmesse 1914.

Alles Nähere durch Einladungskarten.

Maskenkarten, sowie sonstige Eintrittskarten sind im Vorverkauf Sonntag den 22. Februar, von 10 1/2-12 Uhr vormittags und von 2-3 1/2 Uhr nachmittags im Vereinslokal „Zum Ritter“ eine Treppe hoch zu haben.

Wo gehen Sie hin?

In die Delikatessen- und Fischhandlung Hieronymus, Gemüsemarkt 3,

hier kaufen Sie alle Artikel ständig frisch, gut und billig!

Obst- und Gemüsehandlung in div. Qualitäten, Delikatessen, Marinaden, Kolonialwaren und Küchensachen in großer Auswahl.

Wöchentlich mehrmals erhaltene Nordsee-Fische aus und im Auschnitt, wie es die Kundenschaft wünscht, zu bekannt billigen Preisen. Versand nach auswärts wird ohne Aufschlag prompt erledigt.

Hieronymus, zum billigen Fischhaus, Gemüsemarkt 3.

Bekanntmachung.

Auf Beschluss der Zwangsinnung für das Handwerk der Schuhmacher zu Fulda gelten als angemessene Preise für gute und solide Arbeit folgende Beträge:

a) Sohlen und Fleck:

Für Herren: Genagelte Arbeit 3.50 Mk., genähte Arbeit 3.80 Mk.
Für Damen: 2.50 „ 2.50 „
Für Mädchen: Je nach Größe 1.40 bis 2.50 Mk.
Für Knaben: „ „ 2.20 „ 3.— „

b) Sohlen allein:

Für Herren: Genagelte Arbeit 2.60 Mk., genähte Arbeit 2.80 Mk.
Für Damen: „ „ 1.80 „ 2.— „

c) Abfäße allein:

Für Herren: Mit Gummi 1.60 Mk., ohne Gummi 1.— Mk.
Für Damen: „ „ 1.30 Mk., „ „ 0.80 „
Fulda, den 16. Februar 1914. (953)

Zwangsinnung für das Handwerk der Schuhmacher zu Fulda.

Damen- und Herren-Kleider

werden schnell und billig chemisch gereinigt und elegant aufgebügelt.

Joh. Kraus, Färber, Kanalstraße 64. (955)

Sine goldene Broidhe mit Antrahie verloren. An dem Rinderhof nach Kronhofsstr. Abzugeben (989) Kronhofsstr. 75.

Ein wertvolles Geschäft in Fulda (Gouda-Edamer) u. Eilster-Käse: der 30 Jahre alte, beinahe unsterbliche Vertreter. Nur gut erhaltene Käse erhalten sich zu werden mit „Häufighandlung“, Postfach 28, Eumersch, rad. Nr.

Von jetzt ab wieder

Ja, Hammelfleisch.

Franz Ballmeier, Metzgermeister. (924)

Kath. Gesellenverein.

Gefangs-Abteilung.

Heute abend Übung für die Fastnachtsspieler am Montag (9 1/2 Uhr) wird erwartet.

Vereinskalender

Fulda.
Kreuzbündnis P. u. S. Ortsgruppe Fulda.
Mittwoch 8 1/4 Uhr Versammlung der Männer im Vereinszimmer (Schulstraße 4). Freunde der Abstinenz sind willkommen.
Der Vorstand.

Berein

kath. Deutscher Lehrerinnen

Mittwoch, den 18. Februar, nachmittags 1 1/4 Uhr

Versammlung.

Nach dem Vortrag gemütlicher Teil. — Die noch rückständigen Beiträge zur Jahrsbeiträge pro 1914 müssen an Hrl. L. Fulda entrichtet werden. 1.30 Mk. inkl. Beihilgeb. (163)

Gewerbeverein Fulda.

Mittwoch den 18. Februar, abends 8 1/2 Uhr.

Monats-Versammlung

im Vereinslokal zur Traube.

1. Vortrag über Gewerbebesteuer.
2. Ausstellung Fortbildungsausschule
3. Gewerbliche Jugendpflege.
4. Verschiedenes.

Um zahlreiche Beteiligung bitten (970)

Der Vorstand.

Spezialität

Schaum-Bretzel

empfiehlt

(954) Ant. Kunz, Buttermarkt.

Städt. Fischverkauf

findet von heute ab Marktstraße 21 (Birn) und 12 (Wolf), Eismannbrunnen (Grb), ab 10 Uhr (952)

Schneeflocke 3. Braten Pfd. 22.50
Koblen ohne Kopf „ 25.50
Mitteltabliou „ 27.50
Goldbarich ohne Kopf „ 27.50
Geelachs „ 27.50

(966) Der Magistrat.

1000fältige
Auswahl in modernen Ansichtskarten, Künstlerkarten (inset) nach im Schreibmaterialien-Geschäft
Jos. Brähler
früher Adalbertstr. 10
jetzt Leipzigerstraße 4
Spezialität
Zigarren und Zigaretten.

Ein weißer Wollpullover
wegen Mangels billig zu verkaufen
102 Käuzerstraße 21
Der vorerwähnte Pullover ist ein
heute in Fulda ein solches
bed. Stellen bei, auf den wir unsere
verbreiten Leser hiermit aufmerksamen
machen.

Stadtverordneten-Verammlung.

Sitzung vom 17. Februar 1914.

An der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten-Verammlung nahmen 26 Mitglieder des Kollegiums teil. Der Vorsitz war durch den Oberbürgermeister Dr. Antoni vertreten. In der Sitzung nahmen ferner Gas- und Wasserwerks-Direktor Neues und Stadtprocurator Wolgemuth teil. Den Vorsitz führte der Stadtverordnetensprecher Rang.

Stv. Vorsitzender hat die Wahl zum Mitglied der Gas- und Wasserwerks-Kommission wegen zu kurzer Geschäftsfeier Anwesenheit abgelehnt.

1) Erhaltung. (Fortsetzung.)

a) Gaswerk. Angesichts der hohen Kosten für Erhaltung des Gaswerks hat der Vorstand des Gaswerks eine Prämie für die Erhaltung des Gaswerks beantragt. Die Prämie soll in Höhe von 1.500 Mk. an die Arbeiter des Gaswerks ausbezahlt werden. Der Vorstand hat die Prämie beantragt, weil die Arbeiter des Gaswerks sich während der letzten Jahre sehr verdient gemacht haben und die Prämie eine Anerkennung für ihre Leistung ist. Der Vorstand hat die Prämie beantragt, weil die Arbeiter des Gaswerks sich während der letzten Jahre sehr verdient gemacht haben und die Prämie eine Anerkennung für ihre Leistung ist.

b) Armenverwaltung. Die Ausgaben bringen u. a. einen nicht hoch geschätzten Nutzen der verstorbenen Armen. Die Ausgaben für die Armenverwaltung betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Armenverwaltung. Die Ausgaben für die Armenverwaltung betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Armenverwaltung.

c) Wasserwerk. Der Zustand der Wasserwerke ist auf 20.000 Mk. (1.000 Mk. gegen 1913) festgesetzt. Die Ausgaben für die Wasserwerke betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Wasserwerke. Die Ausgaben für die Wasserwerke betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Wasserwerke.

d) Friedhöfe. Für außerordentliche Instandsetzung der alten Friedhöfe sind 1.000 Mk. eingelegt. Die Ausgaben für die Friedhöfe betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Friedhöfe. Die Ausgaben für die Friedhöfe betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Friedhöfe.

e) Stadtkasse. Der Zustand der Stadtkasse ist auf 20.000 Mk. (1.000 Mk. gegen 1913) festgesetzt. Die Ausgaben für die Stadtkasse betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Stadtkasse. Die Ausgaben für die Stadtkasse betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Stadtkasse.

f) Schulwesen. Der Zustand der Schulwesen ist auf 20.000 Mk. (1.000 Mk. gegen 1913) festgesetzt. Die Ausgaben für die Schulwesen betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Schulwesen. Die Ausgaben für die Schulwesen betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Schulwesen.

Lothales.

Sulda, 17. Februar 1914.

Die erste Fahrt durch den Diktatorstunnel. Der Diktatorstunnel, ist nach nahezu sechsjähriger Bauzeit fertiggestellt. Die erste Fahrt durch den Diktatorstunnel fand am 1. Mai 1914 statt. Der Diktatorstunnel ist ein 600 Meter langer Tunnel, der die Verbindung zwischen Sulda und Weiskirchen herstellt. Die Fahrt wurde von der Eisenbahnverwaltung organisiert und wurde von einer großen Anzahl von Gästen begleitet.

4 Verhaftete wurden zum 1. April in die Strafkolonie nach Oranienburg. Die Verhafteten sind: 1. Bauer in Ostfildern a. M.; 2. Bedner in Frankfurt a. M.; 3. Best in Bodenheim; 4. Brähler in Hohenheim; 5. Gramann in Ditzingen; 6. Hahn in Weiskirchen; 7. Kraus in Weiskirchen; 8. Kraus in Weiskirchen; 9. Kraus in Weiskirchen; 10. Kraus in Weiskirchen; 11. Kraus in Weiskirchen; 12. Kraus in Weiskirchen; 13. Kraus in Weiskirchen; 14. Kraus in Weiskirchen; 15. Kraus in Weiskirchen; 16. Kraus in Weiskirchen; 17. Kraus in Weiskirchen; 18. Kraus in Weiskirchen; 19. Kraus in Weiskirchen; 20. Kraus in Weiskirchen.

Die Ausgaben der Stadtkasse. Die Ausgaben der Stadtkasse betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Stadtkasse. Die Ausgaben für die Stadtkasse betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Stadtkasse.

Die Ausgaben der Stadtkasse. Die Ausgaben der Stadtkasse betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Stadtkasse. Die Ausgaben für die Stadtkasse betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Stadtkasse.

Die Ausgaben der Stadtkasse. Die Ausgaben der Stadtkasse betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Stadtkasse. Die Ausgaben für die Stadtkasse betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Stadtkasse.

Die Ausgaben der Stadtkasse. Die Ausgaben der Stadtkasse betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Stadtkasse. Die Ausgaben für die Stadtkasse betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Stadtkasse.

Die Ausgaben der Stadtkasse. Die Ausgaben der Stadtkasse betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Stadtkasse. Die Ausgaben für die Stadtkasse betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Stadtkasse.

Die Ausgaben der Stadtkasse. Die Ausgaben der Stadtkasse betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Stadtkasse. Die Ausgaben für die Stadtkasse betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Stadtkasse.

Gemeinde um sich versammeln. Einer der Vorsitzenden war von fünf Personen beauftragt.

Die Leipziger Quartett- und Konzerttänzer haben gestern im Stadtsaal wiederum ihren alljährlichen Aufbruch in die Stadt gemacht. Die Leipziger Quartett- und Konzerttänzer haben gestern im Stadtsaal wiederum ihren alljährlichen Aufbruch in die Stadt gemacht. Die Leipziger Quartett- und Konzerttänzer haben gestern im Stadtsaal wiederum ihren alljährlichen Aufbruch in die Stadt gemacht.

Der Naturschutzverein veranstaltete am Sonntag einen Familien-Unterhaltungsabend in der Schule. Der Naturschutzverein veranstaltete am Sonntag einen Familien-Unterhaltungsabend in der Schule. Der Naturschutzverein veranstaltete am Sonntag einen Familien-Unterhaltungsabend in der Schule.

Die Ausgaben der Stadtkasse. Die Ausgaben der Stadtkasse betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Stadtkasse. Die Ausgaben für die Stadtkasse betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Stadtkasse.

Die Ausgaben der Stadtkasse. Die Ausgaben der Stadtkasse betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Stadtkasse. Die Ausgaben für die Stadtkasse betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Stadtkasse.

Die Ausgaben der Stadtkasse. Die Ausgaben der Stadtkasse betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Stadtkasse. Die Ausgaben für die Stadtkasse betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Stadtkasse.

Die Ausgaben der Stadtkasse. Die Ausgaben der Stadtkasse betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Stadtkasse. Die Ausgaben für die Stadtkasse betragen 100 Mk. mehr an Ausgaben für die Stadtkasse.

wie u. a. Gläubiger und Schlichter, Kraftmesser und blühende Jalousie. Da wird mit Recht der Ruf erschallen: Das muß man gesehen haben, da muß man dabei gewesen sein.

Amt Geisa und Umgebung.

Baden, 16. Febr. 1914. Sein 40jähriges Meisterjubiläum feiert heute Schneidermeister Aug. Nordheimen. Dem Arbeiterjubiläum wurden zu seinem Ehrenfest zahlreiche Glückwünsche und Auszeichnungen zuteil.

Aus Oberhessen u. den hess. Aemtern.

Marburg, 16. Febr. 1914. In einem hiesigen Restaurant wurde gestern eingedrungen. Den Dieben fielen Goldmünzen, darunter solche mit dem Bildnis Kaiser Friedrichs, im Werte von 300 Mark in die Hände. — Mit Ausnahme des jenseits der Bahn liegenden Stadtteils Weidenhausen ist Marburg seit länger als 15 Jahren an das städtische Kanalsystem vollständig angeschlossen. Jetzt ist nun auch das Projekt der Kanalisierung Weidenhausens soweit gediehen, daß die Stadtverordneten in ihrer heutigen Sitzung eine Kommission zur Prüfung desselben wählen konnten.

Kirchheim, 16. Febr. 1914. Die hiesige Eisenbahnverwaltung entnimmt vom 1. April d. J. an das zur Erziehung der Lehrlinge der Lehr- und Fortbildungsjahre erforderliche Wasser der hiesigen Wasserleitung und läßt zu diesem Zwecke auf hiesigem Bahngelände zwei Wasserzürne erbauen. Mit den Arbeiten dazu wird in Kürze begonnen werden.

Gemünden a. Rhod., 16. Febr. 1914. Gestern abend sprang das etwa 4jährige Kind einer hiesigen Arbeiterin aus dem Fenster des zweiten Stockes, aus einer Höhe von etwa 8 Meter, auf die Straße. Die Mutter hatte das Kind, welches schlief, allein gelassen. Es kletterte ins Fenster und auf ein davor befindliches Blumenbrett. Von hier sprang es in die Tiefe. Es erlitt nur geringe Verletzungen.

Vermischtes.

Folge des Zustandes der Schlächtergesellen in Sachsen, der Hauptstadt Australiens, sind die Schlächter ohne Fleischwaren. Eine Hungerknot (na na) hat bekanntlich die Restaurants und nicht in der Lage, sich frisches Fleisch zu beschaffen.

Eingefandt.

Für Mitteilungen an dieser Stelle übernimmt die Redaktion nur die preisgünstigste Verantwortung.

Beim Publikum beliebt seit Jahren die Reizung, das selbständige Schuhmacherhandwerk bei dem Einbruch der Schuhindustrie immer mehr aufzulockern. Es ist aber eine längst erwiesene Tatsache, daß es unmöglich ist, den Schuhmacher zu umgehen, da der menschliche Fuß immer eine besondere Eigenart hat und dem entsprechend auch besonders behandelt werden muß. Die Schuhe müssen nicht nur den Füßen der einzelnen Personen angepasst werden, sondern auch die verschiedenen Arten von Schuhwerk werden in der Herstellung unterschieden. Die Schuhe müssen nicht nur den Füßen der einzelnen Personen angepasst werden, sondern auch die verschiedenen Arten von Schuhwerk werden in der Herstellung unterschieden.

Zwangsjung für das Handwerk der Schuhmacher zu Sulda.

Handel und Industrie.

Berlin, 16. Febr. 1914. Bei abmattender Haltung erhielt sich an der Börse die feste Grundstimmung, namentlich auch am Kassamarkt. Der letzten Geschäftswoche schloß der rechte Antriebe, es war ebenso wie vor der letzten Aufwärtsbewegung der Kurse eine Art Verdauungspause eingetreten. Die Kurse eine Art Verdauungspause eingetreten. Die Kurse eine Art Verdauungspause eingetreten.

Märkte.

Frankfurter amtliche Notierungen der Viehmärkte vom 16. Februar 1914. Preise für ein Jentner, Rinder: a. Ochsen, a. vollfleischig, ausgewählte höchsten Schlachtwertes I. im Alter von 4-7 Jahren (Schlachtgewicht) 50-54 Mark, (Schlachtgewicht) 42-45 Mark, b. noch nicht ausgewählte (ungebraucht) 43-47 Mark, c. mäßig gewählte (ungebraucht) 40-43 Mark, d. gering gewählte (ungebraucht) 37-40 Mark, e. sehr gering gewählte (ungebraucht) 34-37 Mark, f. ungewählte (ungebraucht) 31-34 Mark, g. ungewählte (ungebraucht) 28-31 Mark, h. ungewählte (ungebraucht) 25-28 Mark, i. ungewählte (ungebraucht) 22-25 Mark, j. ungewählte (ungebraucht) 19-22 Mark, k. ungewählte (ungebraucht) 16-19 Mark, l. ungewählte (ungebraucht) 13-16 Mark, m. ungewählte (ungebraucht) 10-13 Mark, n. ungewählte (ungebraucht) 7-10 Mark, o. ungewählte (ungebraucht) 4-7 Mark, p. ungewählte (ungebraucht) 1-4 Mark, q. ungewählte (ungebraucht) 0-1 Mark, r. ungewählte (ungebraucht) 0-1 Mark, s. ungewählte (ungebraucht) 0-1 Mark, t. ungewählte (ungebraucht) 0-1 Mark, u. ungewählte (ungebraucht) 0-1 Mark, v. ungewählte (ungebraucht) 0-1 Mark, w. ungewählte (ungebraucht) 0-1 Mark, x. ungewählte (ungebraucht) 0-1 Mark, y. ungewählte (ungebraucht) 0-1 Mark, z. ungewählte (ungebraucht) 0-1 Mark.

